



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Cölestinus

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

St. Cölestinus,

Papst, früher Einsiedler, strenger Büsser und Stifter der Cölestiner, auch Petrus de Murrone genannt, legte in Demuth die päpstliche Würde nieder und kehrte zu seiner geliebten Einsamkeit zurück. Er wird abgebildet als Papst mit Teufeln um sich, und die Darstellung wird sich wohl auf die damalige Weltlage beziehen, in welche auch Dante (Inferno Canto III.), von Parteileidenschaft nicht frei, verflochten war. Vor seiner Wahl vom April 1292 bis 5. Juli 1294 war der päpstliche Stuhl unbesetzt.

St. Coletta,

d. h. die kleine Nikolaetta, geboren 1381 zu Corvei in der Picardie, Tochter eines armen Zimmermanns, sah mit Leidwesen den Abfall des Klarissenordens vom Geiste des h. Franciskus und seiner Stifterin, weshalb schon Papst Urban der Vierte die strenge Regel gemildert hatte. Sie führte muthig die alte Strenge wieder ein, und seitdem giebt es sogenannte arme Clarissen im Gegensatz zu den reichen Clarissen. Sie starb zu Gent 1447 und wird im braunen Ordenskleid mit dem Crucifixe allgebildet.

St. Colomann,

Priester, zog mit dem h. Kilian und dem Diakon Totnan aus Irland nach Frankenland und ward von der gottlosen Rebse Geila mit seinen Genossen durch gedungene Mörder bei dem heiligsten Opfer mit dem Schwerte gemeuchelt, verscharrt, aber mit den Messkleidern noch angethan wieder aufgefunden.

St. Columba,

edle Jungfrau aus Spanien, unter Kaiser Aurelian, war von ausgezeichneter Schönheit, so daß der Kaiser, als er zu Sens in Frankreich richtete, bewundernd ausrief: „Habe Mitleid mit Dir selbst, Columba (d. h. im Lateinischen Taube) und opfere!“ Sie blieb standhaft. Der zornige Kaiser ließ sie in ein Schandhaus abführen. Ein heidnischer Jüngling Barucha stürzte auf sie los; aber die wilde Lust wurde durch